



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde  
am 20.03.2019, 18:15 Uhr,  
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206, Breite Straße 41 - 44,  
16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 14.11.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung  
Protokoll über die Prüfung der Haushaltswirtschaft beim Amt für Brandschutz
8. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
9. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 9.1. Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016  
Vorlage: BV/0831/2018 Einreicher: Kämmerei
  - 9.2. Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2016  
Vorlage: BV/0832/2018 Einreicher: Kämmerei

**TOP 1****Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Morgenroth, eröffnet die 14. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr.

**TOP 2****Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Morgenroth stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 3 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. **(Anlage 1)**

**TOP 3****Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 14.11.2018**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

**TOP 4****Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 14. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 5****Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

**TOP 6****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

**TOP 7****Informationen aus der Stadtverwaltung****Protokoll über die Prüfung der Haushaltswirtschaft beim Amt für Brandschutz**

Frau Wendlandt fasst die Ergebnisse dieser Prüfung zusammen. Inzwischen wurde am 22.11.2018 von der Stadtverordnetenversammlung eine neue Feuerwehrentschädigungs-satzung beschlossen, die im Februar 2019 in Kraft getreten ist.

Herr Morgenroth fragt, ob die Haushaltsansätze im Haushaltsplan 2019 entsprechend angepasst wurden.

Frau Wendlandt antwortet, dass die Erhöhung vom Amtsleiter bei der Planung schon beachtet wurde.

**TOP 8****Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

**TOP 9****Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 9.1****Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016****BV/0831/2018****Einreicher: Kämmerei**

Frau Wendlandt erläutert die Bestandteile des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016. Über die vorbereitenden Prüfungen zum Jahresabschluss 2016, welche z.B. die Prüfung von Vergaben und Sonderprüfungen im Haushaltsjahr 2016 beinhalten, wurde mit Prüfbericht vom 09.05.2017 bereits in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.06.2017 berichtet. Dies stellt den ersten Teil des Schlussberichtes dar. Der zweite Teil des Schlussberichtes befasst sich mit dem Jahresabschluss selbst. Inzwischen gibt es auch ein Gesetz zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene, mit dem bestimmte Erleichterungen für die Aufstellung der Jahresabschlüsse bis 2016 geschaffen wurden. Die Stadt Eberswalde war jedoch hierauf nicht angewiesen. In diesem Gesetz ist auch festgelegt, dass die Aufstellung des Gesamtabschlusses erst bis zum Jahr 2024 erfolgen muss. Die Kämmerei hat hier aber schon bestimmte Vorarbeiten geleistet, die den Stadtverordneten im Rahmen einer Informationsvorlage schon eher zur Kenntnis gegeben werden sollen. Frau Wendlandt nennt weiterhin die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2016 und bezieht sich dabei insbesondere auf die Überschüsse, die

Bilanzsumme und die Ermächtigungsübertragungen. Sie weist ferner darauf hin, dass alle Inventurunterlagen vorlagen, jedoch noch immer die Inventur der Kunstgegenstände im Depot des Museums aussteht. Die Erfassung des musealen Sammlungsgutes im Depot ist sehr aufwändig und noch nicht abgeschlossen.

Im Vorfeld dieser Sitzung kam eine Frage zur KAG Region Finowkanal auf, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2016 steht. Frau Wendlandt führt aus, welche Zahlungen an die KAG Region Finowkanal im Haushaltsjahr 2016 geplant und getätigt wurden, wie sich diese Zahlungen in den Jahren 2017 und 2018 entwickelt haben und dass am 27.10.2016 von der Stadtverordnetenversammlung ein Beschluss gefasst wurde, der sich auf die Finanzierung des Schleusenregimes in den Jahren 2017 und 2018 bezog.

Insgesamt kann das Rechnungsprüfungsamt nach Abschluss der Prüfung der Stadtverordnetenversammlung empfehlen, den Jahresabschluss 2016 zu beschließen und den Bürgermeister uneingeschränkt zu entlasten.

Herr Morgenroth fragt, wie die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen bei den Kindertagesstätten zu bewerten sind, insbesondere im Vergleich der Beträge im Jahresabschluss 2015 zu den Beträgen im Jahresabschluss 2016.

Frau Hoffmann erläutert, dass die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in jedem Jahr zum Jahresabschluss neu bewertet werden und dann im Folgejahr gerade bei den Kindertagesstätten auch in Anspruch genommen wurden, was bedeutet, dass die im Vorjahr unterlassene Instandhaltung im Folgejahr nachgeholt wurde.

Frau Wendlandt ergänzt, dass die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, soweit sie nicht im Folgejahr in Anspruch genommen werden, aufgelöst werden müssen.

Herr Morgenroth drückt sein Unverständnis darüber aus, wie es dazu kommen konnte, dass im bekannten Ausmaß Schäden an den im Depot gelagerten Kunstgegenständen entstehen konnten. Mit der Abdichtung des Daches wurde der hauptsächliche bauliche Mangel beseitigt. Es wäre schlecht, wenn die Entscheidung, ein neues Depot zu errichten, auf falschen Tatsachen beruhen würde.

Herr Morgenroth regt weiterhin an, dass der halbjährliche Spendenbericht nur noch jährlich von der Verwaltung erstellt wird.

Herr Siebert antwortet, dass dann die Spendenrichtlinie entsprechend geändert werden müsste.

Herr Morgenroth meint, dass dies der neuen Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen werden sollte.

Herr Morgenroth schließt die Diskussion zur Beschlussvorlage 0831/2018 ab und stellt diese zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet**

**Beschlussvorschlag:**

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2016 wird beschlossen.

Herr Morgenroth stellt die Beschlussvorlage 0832/2018 zur Abstimmung.

Herr Boginski verlässt den Raum.

**TOP 9.2**

**Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2016**

**BV/0832/2018**

**Einreicher: Kämmerei**

Herr Wolff kündigt an, dass er sich der Abstimmung enthalten wird, da zu der Thematik KAG Region Finowkanal die Diskussion in seiner Fraktion noch nicht abgeschlossen ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2016 der Stadt Eberswalde erteilt.

Herr Boginski nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:39 Uhr geschlossen.

Conrad Morgenroth  
Vorsitzender des Rechnungs-  
prüfungsausschusses

Silvia Hoffmann  
Schriftführerin

